

147/2

[1625?]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VOM BREMGARTER SCHLOSSERMEISTER NN
LUTZ?] FÜR DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN?]¹

"Hr gfader landt schriber sal uff ein neüs erstlich das schlos am sthal abgebrochen und ein schlüssel darzu und ein schildt und wider angeschlagen kost	4 bz
mer ... [2] kerzensthöck gerüst und ... [2] nüw dägel daruf kost"	8 ss
"mer eins päncki zur husdüren gemacht und ein for der sthuodlen zum schlos kost"	8 bz
"mer eins bor sthanger fer zeindt und eins bor usge- butz[t] und ... [3] kedenli darzu und wirbel"	12 bz
"mer eins schlos gerüst auf neü lers känler und ein for der sthudlen darzu und ein hinder sthudlen und ein fäderen und eins ingrict und ein schlüssel"	5 bz
"mer ein sthuben düren gehänk und eini in der näben der kamer"	
"gand ab 2 gl. So in vorig[er] rechnung begriffen"	
"darfür ist"	9 gl
"mer ... [3] felladen gehänk in der sthuben kost"	4 gl
"mer die hus düren gehänck kost midt aler zugehör"	8 gl
"summa dudt"	33 gl. 10 bz

1) Ein Teil dieser Arbeiten wurde wohl an der Wälismühle in Bremgarten, welche dann 1625 aus dem Besitz von **Konrad III.** Zurlauben in den von Beat II. Zurlauben gelangte, ausgeführt, s. auch Zurlaubiana AH 139/205, 205A.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 147, 2^v (aufgeklebt)

147/3

1722 April 3., Piacenza

A

SCHREIBEN VOM [HERZOG VON PARMA], FRANCESCO FARNESE, AN RITTER
HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, ZUG "NE SUIZZERI"

"Dalla bontà, che V.S. si compiace aver per me, derivano gli annunzi di lieti successi, ch'ella hà voluto farmi in congiuntura delle prossime sante Feste [- Ostern feierte man im Jahre 1722 am 5. April -]. Jo gli hò accolti con particolare gradimento, e rendendolene vive grazie, l'assicuro, che particolare ancora è La stima, ch'io fò del dilei merito, ed il desiderio, che hò di palesarlela in tutte le

occurrenze di suo servizio, ed intanto vi auguro à V.S. con vero affetto da Dio ogni bene. ...".

"3. Aprile 1722"

Original, Siegel beschädigt. Dorsualnotiz von Heinrich Damian Leonz Zurlauben - AH 157, 3-4 - Blatt 3^v und 4^r leer

147/4

[1759?]

RÖTELZEICHNUNG¹ EINES UNBEKANNTEN CHARAKTERKOPFES

s. die Abb. am Schlusse von AH 147

- 1) Möglicherweise ist der Künstler identisch mit dem, der auch **Beat Fidel** Zurlauben und dessen Gattin, Maria Barbara Helena Elisabeth **Kolin**, porträtiert hat, s. neben Meier/Zurlaubiana "Handschriften" 1139 unter: Portraits auch Jauch/Zurlauben 140f.

AH 147, 3^v (aufgeklebt)

147/5

1711 März

A

RECHNUNG BEZÜGLICH DER "RECRÜE DE MONSIEUR LE [ALT] LANDAMMEN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II.] DE ZURLAUBEN, [INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN] ARIVÉ LE 24.^e MARS 1711 DANS NOSTRE [GEMEINT DER GARDEKOMPAGNIE VON BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN] QUARTIER Á[!] CORBENOYÉ [=COURBEVOIE]¹"

	L	ss	d
"Le 24. ^e du d. ^t mois achevé leurs ... [argent] par jours a jaque un 7. ^s fait la somme de"	4	11	
"Le 25. a iaque un 15. ^s fait"	3	15	
"plus payé a deux qu'il ont avancé de ... [l'argent] á La Recrue"	7		
"plus pour du Bois et de la paille a leurs arivé"	1	8	9
"plus a Joseph Bärelöcher [=Bärlocher, von Staad] qui n'a pas pu suivre La Recrue son ... [argent] pour deux Jours"	1		